

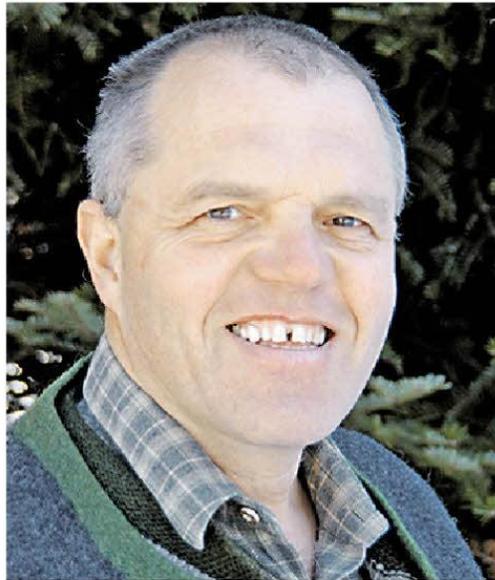
Woche der Gemeinde – „Unser Dorf und die Welt“

Bei der Bildungswoche werden Anfang Juni Schwerpunkte von Biosphäre bis zum Verkehr der Zukunft behandelt. Weiters ist es für die Volksschule der Start zur Biosphärenpark-Schule.

HANNES PERNER

ST. MARGARETHEN. 2011 fand zum letzten Mal eine Bildungswoche in St. Margarethen statt. Von 4. bis 12. Juni gibt es zum 55-Jahr-Jubiläum wieder eine Woche der Gemeinde. Programmaufhänger ist das Motto „Fair mit uns“. „Es geht um den fairen Umgang mit Menschen. Wir möchten ein Bewusstsein, dass auf der Welt alles zusammenhängt. Wir freuen uns auf eine rege und ungezwungene Teilnahme zur Stärkung der Gemeinschaft“, sagt Bildungswerkleiter Peter Löcker.

Fünf Themenschwerpunkte begleiten die Besucher durch die Bildungswoche: Biosphäre, Energie sparen & Klimaschutz, Regionalität, Verkehr der Zukunft und „Fair mit uns“ sind die Säulen. Passend zur heurigen Olympiade steht jede Arbeitsgruppe für einen der fünf olympischen Ringe. Beim Auftakt am 4. Juni um 19 Uhr auf dem Dorfplatz wird das olympische Feuer entzündet. Nach den Ansprachen werden die Volksschule, der Kindergarten und die Trachtenmusikkapelle St. Margarethen den Abend feierlich umrahmen. Der Sonntag steht unter dem Motto „Hatschn und ratschn“. Dabei gibt es einen



Bildungswerkleiter Peter Löcker lädt mit seinen fünf Arbeitsgruppen zur Woche der Gemeinde in St. Margarethen.

BILD: PERNER

Spaziergang durch den Ort mit mehreren Stationen, an denen auf Energie und Klimaschutz hingewiesen wird. Beim Biohof Sauschneider folgt dann am Nachmittag ein gemütliches Beisammensein. Die Asylbewerber werden beim Welt-Café mithelfen.

Am Montag gibt es ein faires Lesefrühstück. In der Veranstaltungshalle gibt es dazu passend Vorlesungen der Schreibwerkstatt. Am Abend hält Biosphärenpark-Manager Markus Schaf-

lechner einen Impulsvortrag zum Thema Biosphäre und Fairtrade. Am Mittwoch gibt es einen Schwerpunkt für die kleinsten Gemeindebürger. Bei einer Märchenwanderung im Leisnitzgraben begeben sie sich auf die Spuren von Hänsel und Gretel. Im Anschluss wartet eine regionale Jause. Am Abend hält Georg Macheiner aus Mariapfarr einen „Foot-Print“-Workshop ab. Beim ökologischen Fußabdruck geht es darum, welche Ressourcen

noch zur Verfügung stehen und wie viel CO₂ jeder Einzelne verbraucht. Der Donnerstag steht im Zeichen der Verkehrsplanung. Über Mobilität im peripheren Raum berichtet Günther Penetsdorfer. Parallel dazu gibt es Mobilitätstagebücher, deren Auswertung ebenfalls am Abend erfolgt.

Am Freitag wird das olympische Feuer vom Ortskern aus in die verschiedenen Ortsteile getragen. Dort folgt ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer. Am Samstag gibt es noch einen Spielenachmittag mit mehreren Stationen, ehe am Sonntag die Bildungswoche mit einem Wortgottesdienst abgeschlossen wird. „Den Titel Woche der Gemeinde habe ich von den Tiroler Kollegen übernommen. Jeder soll am Programm teilhaben können. Am Ende der Woche soll jeder Besucher wissen, was Biosphärenpark bedeutet“, sagt Peter Löcker. Nach der Schlussfeier am Sonntag werden Blumenwiesensamen verteilt. Sie sollen symbolisch für die Vielfalt stehen.

Die Planungen für die Bildungswoche in St. Margarethen laufen seit rund einem halben Jahr. Zum Auftakt gab es Sitzungen zur Themenausarbeitung mit den Vereinsobleuten im Ort.